nem Ueberhauen des Flötzes No. 23 eine Explosion schlagender Wetter statt, veranlaßt durch einen Sprengschuß, den der Steiger Richter mit einem Fahrhauer abgab. Die beiden Personen fanden dabei ihren Tod, andere Bergleute wurden glücklicherweise nicht verletzt.

König, i. O., 30. Sept. Die Enthüllung und feierliche Einweihung des Grabdenkmals, welches dem leider so früh verstorbenen Dekan und Landtagsabgeordneten Adam Groh von seinen zahlreichen Freunden und Bekannten in Stadt und Land auf dem hiesigen Friedhofe errichtet ist, wird, dem Vernehmen nach, am Jahrestage der Beerdigung, am 6. Oktober stattfinden.

Basel, 26. Septbr. Ein Wirthschaftsgesetz, mit dessen Entwurf sich der große Rath zu befassen hat, steuert darauf hin, die Zahl der Wirthschaften zu vermindern, was mit Gründen der öffentlichen Sittlichkeit, der Sanitäts-, der Lebensmittel-Polizei zusammenhängt. Man hofft, die 432 Wirthschaften Basels auf etwa zwei Drittheile zu reduziren, indem man folgende Gesetzesparagraphen successive in's Leben führt: Den kleinen Winkelkneipen tritt die Baupolizei mit der Verordnung entgegen, daß alle Wirthschaftsräume anständig, hell, reinlich und gut ventilirbar sein sollen. Die hauptsächlichste Lokalität soll einen Minimalgehalt von 100 Kubikmetern bei einer Höhe von mindestens 2½ Metern haben. Die Patente sind 3ach Classen eingetheilt, Minimum 400, Maximum 2000 Frcs.

Kolmar, 1. Oktober. Am Montag erhielt dahier eine Ausstellung ihren Abschluß, wie sie Kolmar wohl noch nie in seinen Mauern gesehen; die Ausstellung der nach dem Eisenbahn-Unglück bei Hugstetten, am Schauplatz der Katastrophe, aufgefundenen Gegenstände. Während acht Tagen waren diese Gegenstände im Saale des Kaufhauses zur Besichtigung und Empfangnahme seitens der Eigenthümer ausgestellt. Ein grauenhaftes Bild der Verwüstung entrollte sich hier dem entsetzten Auge. Auf der rechten Seite des Einganges standen Schuhe, deren Eigenthümer bei dem Bemühen, die Füße aus den Trümmern zu befreien, das Schuhwerk zurücklassen mußten, oder von demselben durch die Retter befreit wurden; dann folgten nach einander Stöcke, Regen- und Sonnenschirme, Reise- und Damentaschen, Zöpfe, Kämme, Taschen- und Halstücher, eine Unmasse Herren-, Damen- und Kinderhüte, Brillen, Uhren, Geldtäschchen, Ringe, Corsets, Ueberzieher, Röcke, Spielsachen, die man den lieben Kleinen, die zu Hause gelassen waren, mitbringen wollte 2c.

München, 1. Oct. Der Stolz Münchens, die electrische Ausstellung, stand heute einen Augenblick, oder, wenn die von anderer Seite gegebene Darstellung richtig ist, schon die ganze Nacht in der Gefahr einer furchtbaren Catastrophe. Um 9¾ Uhr Vormittags schlug der Feuerwächter des Frauenthurmes an; bei der Anwesenheit von Tausenden von Landleuten, welche sich aus Anlaß des Octoberfestes hier befinden und den Verkehr in den um diese Zeit auch sonst sehr belebten Straßen noch erhöhen, wirkte dieser Feueralarm nach aufregender als gewöhnlich; das Gewoge stand still und Aller Blicke richteten sich auf die Fenster der Thürmerwohnung; bald kam auch die Signalfahne zum Vorschein und deutete nach dem westlichen Stadttheil. Ueber die Ursache des in seinen Anfängen durch die Feuerwache in der Ausstellung erstickten Feuers wird berichtet: Die Decke einer Hütte in der Telephonabtheilung war in Brand gerathen, nach der einen Version durch Explosion einer Nothlampe, nach der anderen Darstellung durch einen Funken, der schon gestern Abend dahin gefallen sein konnte und ohne eine helle Flamme zu erzeugen, sein zerstörendes Werk schon die ganze Nacht fortgesetzt hatte; ein Arbeiter bemerkte die glimmende Deckenfläche und die sofort benachrichtigte Wache der Feuerwehr hatte den Brand bei Ankunft der telegraphisch berufenen Mannschaft aus dem Feuerhause bereits vollständig gelöscht.

Seht! Seht!! Seht!!!

Die geräuschlose

OTTO GAS-MASCHINE!

ERRICSON'S neue Calorische Pump-Maschine!

☞ Gas-Oefen aller Arten auf Ausstellung und zum Verkauf zu Kostpreisen in der Office der

Indianapolis

Gaslight & Coke Co.,

49 Süd Pennsylvania Str.

Bücher, Papier

— und —

Schreibmaterialien.

Federn, Tinte, Tafeln, Bleistifte, Bücherriemen, Büchertaschen, und alle sonstigen Schul-Artikel in dem Buch-Store von

Bowen, Stewart & Co.

18 West Washingtonstr.

Liebig

Malz-Extract

Empfohlen von Aerzten und medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes als ein unschätzbares Stärkungs- und Belebungs-Mittel bei Allgemeiner Schwäche, Nervöser Reizbarkeit, geschwächter Körper-Constitution, und bei allen dem weiblichen Geschlecht eigen.

Für säugende Mütter, welche an Milchmangel leiden, ist Liebig Malz Extract ein unschätzbares Mittel für ihr Leiden. Er weckt das Verdauungs-Vermögen, reizt den Appetit, stärkt das System und veranlaßt einen reichlichen Zufluß von Milch.

Schwachen und kränklichen Kindern, welche durch Mattigkeit und Ungeduld, die Folge von Krankheit leiden, oder deren System, durch geistige Ueberanstrengung untergraben ist, wird der Gebrauch des normalen Zustand des Körpers und die Blüthe der Jugend wieder geben.

Invaliden u. Reconvalescenten wird in Liebig Malz Extract ein trefflicher Helfer das Leben zu erhalten und den verlorenen Appetit wieder zurück zu bringen. Der Malz Extract ist ferner ein unübertreffliches Ersatzmittel für feste Nahrung, wenn der Magen zu geschwächt ist, um solche bei sich zu behalten.

Schwächliche Frauen, welche an den ihrem Geschlechte eigenen Krankheiten leiden werden durch den Gebrauch des Extractes bleibende Linderung, wenn nicht Heilung erhalten. Er hilft der Verdauung, reinigt die Säfte, reizt den Appetit und bringt neue Lebenskraft.

Alterschwache und schwächliche Personen im Allgemeinen, deren System künstliche Stärkungsmittel verlangt, u. besonders solche, welche sich zur Schwindsucht hinneigen, finden in dem Malz Extract neuen Lebenssaft. Er ist ferner ein specifisches Mittel bei Husten und Nervenanfällen, welche bei einem niedrigen Grad von Lebenskraft vorkommen.

Als ein Mittel um abgemagerten Personen ein gesundes, kräftiges Aussehen zurückzugeben. Liebig Malz Extract spornt die Verdauungsorgane zu neuer Thätigkeit und hilft dadurch zur Verarbeitung fett-productirender Stoffe. Er gibt der Frau die Rundung der Formen, dem Manne die entschwundenen Muskeln zurück.

Was es ist. — Liebig Malz Extract ist reiner Malz Extract in concentrirter Form, von angenehmem Geschmack und frei von Alkohol. Er kann von dem schwächsten Magen leicht verdaut werden und enthält nichts als gesunde, nahrhafte Stoffe. Das ächte Präparat führt als Etiquette das Bildniß Baron von Liebig's und ein Facsimile seiner Unterschrift sowie derjenigen der Herren A. Vogeler & Co., Baltimore, Md., die alleinigen Agenten für Amerika.

Der Liebig Malz Extract ist in allen Apotheken oder bei allen Händlern mit Medizinen zu haben; eine Flasche kostet fünfzig Cents, ein Dutzend Flaschen fünf Dollars. Es kann jedoch vorkommen, daß ein Apotheker Liebig Malz Extract, aus diesem oder jenem Grunde, nicht auf Lager führt und den Kunden ein anderes Präparat aufzuforchen versucht. In diesem Falle möchten wir Jedem, welcher einen Malz Extract von anerkanntem Werthe und sicherer Wirkung anzuschaffen wünscht, rathen, darauf zu bestehen, Liebig Malz Extract und keinen Andern zu erhalten und den Apotheker zu bewegen diesen Malz Extract von dem Engroshändler, von welchem er seine Drogen bezieht, kommen zu lassen.

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Dr. August Koenigs Hamburger

Tropfen

gegen:

alle Krankheiten

des Magens, der Leber und des Unterleibes,

insofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeit

entstanden sind und Blähung und Verstopfung verursachen. Gegen kolikartige Leibschmerzen, auch die davon abhängigen Beschwerden des Herzens und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Hitzigkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, beschwerliches aus- und Athmen, Zufälle, welche besonders dem Hypochonder fürchterlich sind.

— Gegen: —

alle Leiden des weiblichen Geschlechtes.

— Gegen: —

Vollblütigkeit, Bleichsucht, Schwermüthigkeit, Mengstlichkeit, Uebelkeiten, Ohnmachten, Kopf- und Gliederschmerzen, Herzklopfen, Gelbsucht.

— Gegen Krankheiten —

des Blutes, der Nieren u. der Blase.

— Gegen: —

Magenleiden

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

— Gegen: —

Hautkrankheiten

Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, Flecken, Mitesser, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Schorf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Ungläubigsten von der Wirkung dieses Heilmittel überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen für $2.00 sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen von $5.00 kostenfrei versandt durch

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Die böse Bärbel.

Historischer Roman von L. Haidheim.

(Fortsetzung.)

So fuhr sie auf, als die Thür sich öffnete, — aber starr und wie gelähmt blieb sie stehen, als sie den Obervogt von Lichtenberg eintreten und sich vor ihr verneigen sah.

„Gestattet mir ein kurzes Wort, edles Fräulein," bat er mit seiner ihr immer so imponirenden ruhigen Sicherheit, „ich sehe mit Schmerz, daß Ihr erschreckt vor meinem Anblick, und um so mehr, bitte ich, hört mich für einige wenige Worte, ich hoffe gewiß, Ihr werdet mich gütiger entlassen, als Ihr mich empfangt."

„Setzet Euch zu mir, Herr Obervogt und redet, ich bin bereit, Euch anzuhören, sagte sie weit demüthiger und sanfter, als sie allen Anderen gegenüber zu sprechen pflegte.

„Ich habe erfahren, Isabella," sagte er und nahm, als müßte es so sein, ihre Hand, die sie ihm auch willig ließ, „daß Eure Familie, Euer Ohm und die Vettern übereingekommen sind, Euch zu zwingen, meiner Werbung um Euch Gehör zu geben. — Man hat ein flüchtig Wort des Kaisers so gedeutet, als sei es auch sein Wille, Ihr solltet Euch entscheiden und in großer Sorge bin ich hergeeilt, Euch zu sagen, Isabella, — daß weder der Wunsch des Kaisers, noch Eurer Verwandten Befehl Euch in meine Arme führe soll.

Ihr sollt ganz freiwillig, sonder Zwang noch Unwillen Eure Hand in die meinige legen. Ich weiß, Kind, Ihr redet Euch ein, Ihr liebt mich nicht, könntet mich nimmer lieben. — — Scheltet mich nicht einen Thoren, Isabella, wenn ich Euch wiederhole, was ich Euch schon gesagt: Ihr werdet mich lieben, werdet freiwillig und gern mein Weib werden, denn wie auch feindliche Mächte sich dagegen stellen, Euer Schicksal ist eng an das meine geknüpft, und in harmonischen Zusammenklang geht unsere gemeinsame Bahn. — Ihr seid jung, Kind, sehr schön, manches Mannes Herz wird in Liebe zu Euch entbrennen — und der Vierzigjährige mag Eurer Jugend ein alter Mann scheinen."

Er hatte ihr bittend die Rechte hingehalten und sie legte in einer lebhaften Aufwallung jetzt entschlossen die ihrige hinein.

„Soll das Euer **Ja** sein?" fragte er fast erstickt von einer Gemüthsbewegung.

Noch einmal rief eine innere Stimme ihr warnend zu, — aber sie wollte nicht hören. —

Die Sterne hatten es beschlossen, und er war der allmächtige Obervogt von Lichtenberg; — vor Allem aber, sie fühlte sich wie verwandelt, sie war ihm plötzlich gut, und in all' diesen wiedersprechenden und unklaren Gefühlen hatte sie ihr „**Ja**" gesagt, und er hatte sie nicht in stürmischer Gluth, sondern ernst und still an sich gezogen und ihr den Verlobungskuß auf die noch unentweihten Lippen gedrückt.

Sie ließen nach einer Weile Frau Gudula herabrufen und theilten ihr das Geschehene mit.

Wortlos vor Erstaunen hörte diese das fast Unglaubliche an — noch unbegreiflicher schien ihr Isabella's ruhige Heiterkeit, und es bedurfte der ganzen Selbstbeherrschung der klugen Frau, hier das richtige Wort und den rechten Ton zu treffen.

* * *

Das Erstaunen über diese plötzliche, so viel gewünschte, und andererseits so sehr bezweifelte Verlobung war allgemein; vorherrschend aber nahm man dieselbe mit Freude auf; denn sie löste manche Wirren und Conflicte in den betreffenden Häusern auf das glücklichste. —

Die Familie der Lichtenberge jubelte laut; was Keiner so recht zu hoffen u. zu glauben sich getraut hatte, war jetzt Wahrheit geworden, und mit Gottes Gnade konnte das erlöschende alte Geschlecht jetzt neue kräftige Sprossen treiben.

Es war eine sehr große Veränderung in dem Wesen des Obervogts Jacob vorgegangen.

Die vergangenen Jahre und der Gedanke an das Joch, das er so lange getragen, und das ihm jetzt so schmälich erschien, drückten ihn noch gestern gar zu schwer.

Ihm wurde jetzt erst bewußt, er hatte doch heimlich tief gelitten, unter dem Verhältniß zur Bärbel, unter dem, wenn auch unausgesprochenen Tadel seiner Freunde und dem Unfrieden mit dem Bruder Ludwig.

So gewährte also das immerhin an Jahren ungleiche Brautpaar dennoch völlig den Eindruck der gegenseitigen aufrichtigen Befriedigung, und Jeder fand es ganz in der Ordnung, daß das schönste Edelfräulein sich dem vornehmsten Mann des Landes vermähle.

Während in den Prunkgemächern des Hauses die Feierlichkeit ihren Verlauf nahm, die damit endete, daß die Verlobung die übliche kirchliche Einsegnung durch den Ohm im Dome zur Abendstunde und im Beisein zahlreicher Freunde und Verwandten empfingen, lag Max von Ilvesheim todesmatt und bleich auf seinem Lager.

„Weine nicht, Gisberth," beruhigte er mit matter Stimme die treue Pflegerin, „Du sollst sehen, es wird noch Alles gut. — Der Friedrich kann zurückkommen, — Ohm Rathsamhausen hat den Vetter Lutz schon ausgeschickt, ihn heimzuholen. — Da ich lebe und gesund werde, wird ihm Keiner die Stadt verbieten. Dann wollen wir schon wieder gute Freunde werden, darum bangt mir nicht, und laß nur den Ohm walten, der macht Alles so, daß Du noch lachen, statt weinen sollst!"

Gisbertha lachte dann zuletzt auch wieder, versicherte aber in heftigen Worten, sie welle den Frieder gar nicht, werde nimmermehr seine Frau Zornin werden, denn sie danke dafür, die Lückenbüßerin für ihre schöne Schwester zu sein. Nein, gewiß nicht, nimmermehr!

Indeß Max Ilvesheim lachte zu ihren Betheuerungen, und dann sprachen sie davon, wie gut es sich nur gefügt, daß Isabella doch den Obervogt nehme, und wie reich und mächtig derselbe sei. — Auch daß Isabella selber so zufrieden erschien, war ihnen eine Freude, und gern lobte Max die Eigenschaften derselben, die sie völlig geeignet machten zu der Vorsteherin so großen Besitzes.

Im Hause des Schöffen von Zorn erregte der glänzende Erfolg der Ilvesheim freilich keineswegs gleiche Gefühle, welche den versöhnlichen und vermittelnden Gedanken derselben entsprachen, aber froh war der alte Herr dennoch, und Frau u. Töchter voller Jubel, denn nun lag doch auf dem Friedrich nicht die Blutschuld, und er konnte getrost zurückkommen. — Hatte der Domherr von Rathsamhausen seinen Vetter Lutz abgeschickt, so waren von der Sippe der Zorn eiligst mehrere Männer ausgeritten, den Flüchtling heimzubringen, und nach diesem Allem stand in der Stadt Alles besser, als man noch vorgestern zu hoffen gewagt.

Die alte kaiserliche Burg Hagenau, erbaut von Friedrich Barbarossa an der Stelle wo sein Vorfahr auf dem Kaiserthrone, Konrad III., einen bescheidenen Palast gegründet, war geeignet wie kein anderer Platz im Elsaß zu einer kaiserlichen Residenz.

(Fortsetzung folgt.)

Der Kampf gegen Epidemieen.

F. B. Faraday, der Sohn des berühmten im Jahre 1867 verstorbenen Physikers und Chemikers Michael Faraday, und selbst ein Chemiker von Ruf, entwickelt in einer Zuschrift an die „Lond. Times", die Grundzüge einer neuen Behandlung der epidemischen Krankheiten. Die gesammte neuere Medicin hat die Ansicht angenommen, daß kleine Lebewesen — Mikroben — die Ursache verschiedener, namentlich brandiger und typhöser Erkrankungen bilden. Die Anwendung von Desinfectionsmitteln hat sich diesen Krantheiten gegenüber häufig erfolgreich, häufig wirkungslos gezeigt und die bedeutendsten Aerzte neigen sich der Ansicht zu, daß zeitig genug angewandte Desinfection der Bildung der Mikroben vorzubeugen, nicht aber die einmal gebildeten zu tödten vermag. Pasteur hat nachgewiesen, daß die Mikroben, welche brandige und typhöse Krankheiten verursachen, sterben oder sich in unschädliche Organismen verwandeln, sobald sie mit reiner atmosphärische Luft in Berührung kommen. Daß sich die Organismen ihren Umgebungen anpassen, beweisen recht deutlich die Olmen, — axolotl, proteus anguinus — jene eigenthümlichen, nur in den unterirdischen Höhlengewässern von Kärnten und Krain in Oesterreich vorkommenden geschwänzten Amphibien, die durch Kiemen athmen, sich aber, wenn man sie in andere Umgebungen versetzt, in eine Art Salamander verwandeln, welche durch Lungen athmen. Charakteristisch hierbei ist, daß nur die stärksten Olmen im Stande sind, sich ihren neuen Umgebungen anzupassen und daß die schwächeren sterben.

Faraday ist nun durch Experimente zu der Ansicht gekommen, daß die von Pasteur beobachteten Mikroben ursprünglich unschädliche, lebendige Producte des Fäulnißprocesses sind, daß sie sich, wenn ihnen nicht so viel Sauerstoff zugeführt wird, als in reiner atmosphärischer Luft vorhanden ist, in schädliche Organismen verwandeln, bei der Berührung mit solcher Luft aber sterben oder ihre Schädlichkeit wieder verlieren. Während man schon lange weiß, daß frische reine Luft in Krankenzimmern und in Krankenhäusern die erste Bedingung der Genesung ist, mag man vielleicht schon in nicht ferner Zeit große, durch Dampfkraft bewegte Fächer anwenden, um eine ganze von einer Epidemie inficirte Gegend mit reiner Luft zu versehen, die in einem normalen Mischungsverhältniß Sauerstoff enthält. Der durch die Fächer erzeugte Luftzug würde nicht die Bestimmung haben, die schädlichen Mikroben mechanisch zu vertreiben, sondern würde vielmehr die Luft in ein normales Mischungsverhältniß versetzen, und diese normale atmosphärische Luft würde die Mikroben tödten oder unschädlich machen.

Die auch den Laien bekannte Thatsache, daß Epidemieen erscheinen und verschwinden, ohne daß man seither im Stande war, die Ursache dieser Erscheinungen anzugeben, dürfte für die Faraday'sche Theorie sprechen, die jedenfalls die Aussicht auf eine neue Methode eröffnet, gefährliche Feinde der Menschheit zu bekämpfen.

Pan Handle Route

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Railway.

Zeit-Tabelle für durchgehende und Lokal-Züge.

Vom 4. Juni 1882 an:

Züge verlassen das Union-Depot, Indpls., wie folgt:

Stationen.	Schnellzg	Postzug	Schnellzg	Accom.
Abg Indianapol's	*4:35 Vm	†11:15 N	*5:15 Nm	†4.10 N
Ant. Camb'g City	6:18 „	1:37 Nm	7:19 „	8:13 „
„ Richmond	7:20 „	2:13 „	7:51 „	8:50 „
„ Dayton	9:15 „	5:20 „	9:25 „	.....
„ Piqua	9:26 „	5:38 „	9:28 „	.....
„ Urbana	10:24 „	5:54 „	10:20 „	.....
„ Columbus	12:01 „	7:20 „	11:50 „	.....
„ Newark	12:55 Nm	.....	1:1 Vm	.....
„ Steubenville	5:35 „	.....	8:00 „	.....
„ Wheeling	4:10 „	.....	8:30 „	.....
„ Pittsburg	7:42 „	.....	6:56 „	.....
„ Harrisburg	3:50 Vm	.....	2:20 Nm	.....
„ Baltimore	7:45 „	.....	5:10 Nm	.....
„ Washington	9:15 „	.....	6:47 „	.....
„ Philadelphia	7:0 „	.....	5:20 „	.....
„ New York	11:15 „	.....	7:25 „	.....
„ Boston	8:00 Nm	.....	6:20 Vm	.....

* Täglich. † Täglich, ausgenommen Sonntag.

Pullmann's Palast, Schlaf- und Hotel-Wagen durch die Pittsburg, Harrisburg, Philadelphia und New York, ohne Wechsel. Blos ein Wagenwechsel nach Baltimore, Washington und Boston.

☞ Fahrkarten nach allen Oestlichen Städten sind in allen Haupt-Fahrkarten-Bureaus des Westens und in dem Stadt-Bureau, Ecke der Illinois und Washington Straße und im Union Depot Bureau, Indianapolis, zu haben. Schlafwagen-Karten können im Voraus gesichert werden durch Applikation bei den Agenten im Stadt-Bureau oder im Union Depot zu Indianapolis, Ind.

James McCrea, Manager, Columbus, Ohio.
E. A. Ford, Genl. Passagier- und Ticket-Agent, Pittsburg, Pa.

Die große westliche „Mining and Milling" Compagnie.

Inkorporirt unter den Gesetzen von Kansas am 10. Mai 1882.

Indem wir vor das Publikum treten eine neue Mining Corporation repräsentirend mit ihren Absichten und Interessen, begegnen wir Tausenden und mehr, großen und kleinen Institutionen desselben Charakters. Manche von ihnen haben durch gute Beurtheilung, gutes Glück, gute Handhabung und unermüdliche Energie ihre Eigenthümer und Verwalter bereichert und unabhängig gemacht. Indem wir an die bestimmte Geschäftsregel halten, daß nichts erfolgreich ist, als der Erfolg, haben wir uns bemüht, in dieser Organisation die besten Männer zu vereinigen in ihren verschiedenen Stellungen und haben sie von den verschiedenen Pfaden des Lebens und des Geschäfts gewählt, welche als ein Ganzes, gute Beurtheilung, Geschäftserfahrung, Geschick und Energie, verbunden mit einer gründlichen Kenntniß und Würdigung der Bedeutung dieses Unternehmens vereinigen. Diese Corporation hat, als eine Grundlage ihrer Organisation, zweihundert und vierzig Acker Placer Minen in Ouray County, Colorado, in dem oberen San Magill Mining Distrikt, dessen Werth durch genügende Erschließungen über alle Fragen festgestellt ist. — Die Zwecke, zu welchen diese Corporation gebildet wurde, sind: zu kaufen und zu verkaufen zu arbeiten, operiren zu suchen und zu erschließen, Minen von Gold, Silber, Blei, Kohlen, Eisen, Zink, Kupfer, Zinnober und anderer Werth-Metalle in den Staaten Kansas, Missouri, Colorado und den Territorien New Mexiko und Arizona und zu kaufen, eignen und zu operiren alle Maschinerien, nothwendig zum Betriebe ihres Geschäftes, und zu kaufen und zu verkaufen Minen-Stock, oder Obligationen in Minen-Eigenthum in den oben angegebenen Staaten und Territories. — Die Zahl der Direktoren oder Trustees dieser Corporation soll Fünf sein, und die Namen und Wohnsitze von denen, welche für das erste Jahr ernannt wurden, sind:

Clarence L. Woodruff, Cherokee County, Kansas; Richard H. Lawton, Cherokee Co., Kansas; Evander A. Crewson, Cherokee Co., Kansas; L. C. Martin, Wayandotte Co., Kansas und J. F. Shearman, Columbus, Cherokee Co. Kansas.

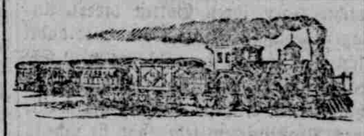
Wir verweisen auf die folgenden Personen welche Stock in der Great Western Mining & Milling Co. gekauft haben:

George J. Ackerman,	Chicago Ills.	—
Hezekiah Hinkorn,	Indianapolis	Ind.
Geo. Wordsill	„	„
Thomas Paddock	„	„
Geo. K. Pope	„	„
Ed. S. Pope	„	„
M. G. McLain	„	„
W. A. Bristor	„	„
W. J. Freaney	„	„
Jas. C. Flanders	„	„
Sam. E. Moran	„	„
Wm. E. Lee	„	„
John E. Schaurer	„	„
H. L. Walton	„	„
D. L. Neisler	„	„
J. A. Garner	Knox, Stark Co.	„
Jas. Conniar	Indianapolis,	„
C. C. Post	„	„
Aeg. Naltner	„	„
J. R. Pattison	„	„

Wegen Näherem adressire

L. C. Martin,
National Hotel, Indianapolis Ind.

☞ Agenten in jedem County verlangt.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 24. September 1882.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Exp's	4.35 Vm	L & St L Ex tägl	6.55 Vm
Union Accom	6.15 Vm	C C C & I Ex	9.50 Vm
Dayton & Cl Ex	11.05 Vm	Union Accom	3.45 Nm
N Y & B Ex	7.15 Nm	C., I & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang täglich.		Ankunft täglich.	
4.35 Vm.		4.00 Vm	
„ 6.15 Vm		„ 6.00 Vm	
„ täglich. 7.20 Vm		„ täglich. 6.55 Vm	
„ 9.15 Vm		„ 10.50 Vm	
„ 11.05 Vm		„ 2.05 Nm	
„ 12.05 Nm		„ 3.45 Nm	
„ 12.55 Nm		„ 6.05 Nm	
„ 3.55 Nm		„ täglich. 6.30 Nm	
„ 6.25 Nm		„ täglich 10.55 Nm	
„ täglich. 7.15 Nm			
„ 11.05 Nm			

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn.

N Y P W B & P Ex täglich	4.35 Vm	Richm Acc ausgenom Sonntg	9.55 Vm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.00 Vm	N Y P W B & P Ex täglich	12.00 Vm
R & D Acc ausg. Sonntags	4.10 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich 3 h	5.45 Nm	N Y P W B & P Ex tägl'ch	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	5.15 Vm	Dayton Ex aus. Sonntags	10.35 Vm

Chicago Route — via Kokomo.

Chicago Schnellzug tag	12.10 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug	3.45 Vm
Chicago Expreß	11.20 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	3.35 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Vm	Schnellzug	4.05 Vm
Tag Exp. p	12.35 Nm	Mail und Acc.	10.00 Vm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Tag Expreß	5.00 Nm
Pacific Ex	11.00 Nm	Mail und Acc.	3.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louis'v. F L	4.15 Vm	Indianap Acc.	10.05 Vm
Cincinnati Acc.	8.20 Vm	C & L'ville Ex p.	11.30 Nm
C. & L Ex p c.	3.45 Nm	Western Ex	5.35 Nm
Cinc. Acc	6.50 Nm	C & St L F L täglich s u c c.	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.20 Vm	Chic & Lou F L. täglich e c u s.	3.45 Vm
Chicago Mail p.	12.00 Nm	Lafayette Acc.	10.40 Vm
Western Ex	5.45 Nm	C L Mail p c.	3.30 Nm
C F L täglich s u c	11.25 Nm	Cincinnati Acc.	6.35 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s.	4.15 Vm	Ind & Mad Mail	10.00 Vm
L & Mad Acc.	7.40 Vm	Ind & Chic Ex täg	11.55 Vm
Ind & Mad Mail	3.50 Nm	N Y & N Fl Ex.	5.50 Nm
Abend Ex p täg.	5.00 Nm	St L & C F L täg	10.45 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.50 Vm	Chi & G R Ex täg	1.55 Nm
C & T Ex	2.10 Nm	Tol & Jet W Ex	11.25 Vm
Chi & Mich Ex c c & S	6.25 Nm	Det n Ch Mail.	5.50 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.50 Nm	Tol n Det Ex	7.20 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Exp Mail	7.45 Vm	Eastern & S Ex. täglich	4.10 Vm
Kan & Tex F L.	1.30 Nm	Cinc Spec	10.50 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & M.	6.30 Nm
Bu & N J Ex täg	11.15 Nm		

St. Louis Division.

Morefield Acc.	6.30 Vm	Nacht Ex	4.10 Vm
Mail n Tag Ex.	8.20 Vm	Mail n Tag Ex.	5.45 Nm
Nacht Ex	11.10 Nm	Morefield Acc.	6.25 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, c c. täglich	7.25 Vm	N Y n B Ex täg c c	4.15 Nm
Bost n St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger	10.55 Nm
N Y n St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c tägl.	6.45 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Vm	Connersville Acc	8.45 Vm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail	12.15 Nm
Indpls n St. L.	6.55 Nm	Indp n St Lou	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.30 Vm	Vincennes Acc.	11.0 Vm
Vincennes Acc.	4.10 Nm	Mail & Cairo E.	5.10 Nm

Zügemit r. c. Lehnsessel-Car,
mit s., Schlaf-Wagen,
mit p. Parlor-Car,
mit h., Hotel-Car.

Fritz Bœttcher

Fleisch-Laden, 147 O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als

Bratwurst, Leberwurst und Blutwurst.

stets zu Hand.

Johnston & Bennet,

62 Ost Washington Str.

Argand Base Burner '82.

Wir haben eine große Auswahl dieser Oefen. Große Oefen für Lagerräume, Hallen u. s. w. Ferner haben wir

Kochöfen, „Ranges, Mantels und Grates,"

in großer Auswahl, sowie

Boynton's Furnaces.

☞ Alle Oefen werden in kurzer Zeit reparirt bei

Johnson & Bennett,

No. 62 Ost Washington Straße.

Koffer-Fabrik.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten

Koffer,

und sichert billige und reelle Bedienung zu. Alle Aufträge finden prompte Berücksichtigung. Musterkoffer eine Spezialität.

Jas. H. Rouse,

No. 89 Süd Illinoisstr.

Von

Bremen

nach

Indianapolis $34.20.

Gebrüder Freuzel,

Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Bance Block.)

A. SEINECKE, jr.,

— Europäisches —

Inkasso-Geschäft!

Cincinnati.

Vollmachten

nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz gefertigt.

Consularische

Beglaubigungen besorgt.

Erbschaften

u. s. w. prompt und sicher einkassirt.

Wechsel und Postanzahlungen

☞ Man wende sich in Indianapolis an:

Philip Rappaport, Advokat,
No. 62 Süd Delaware Straße.

Die Ausstellung

— von —

Vollmachten, Testamenten

Einziehung von

Erbschaften

Erledigungen von

Nachlassenschaften,

— in —

Deutschland,

wird besorgt von

Philip Rappaport,

No. 62 Süd Delawarestr.

Geschäfts Uebernahme!

Den bisherigen Gästen der

Mozart-Halle

und dem Publikum im Allgemeinen diene hiermit zur Nachricht, daß ich die Leitung des genannten Geschäftes übernommen habe, und wie mein Vorgänger stets bemüht sein werde,

Speisen und Getränke,

in bester Qualität zu liefern.

Achtungsvollst

John Bernhart.